Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

Illustration: Barackenlazarett

urn:nbn:de:bsz:31-34629

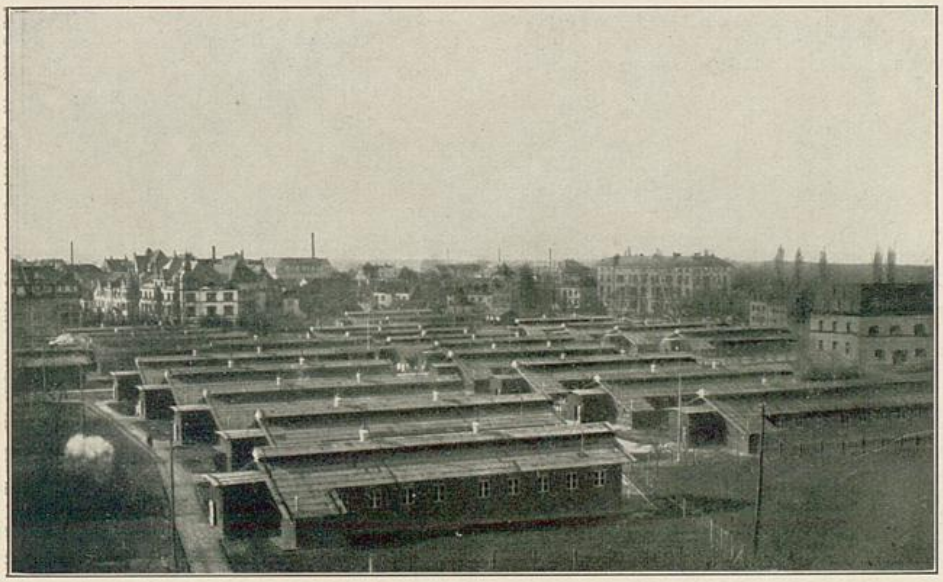
Visual Library

Die leichten Holzgebäude bedurften keiner großen Fundamentierungsarbeiten, gleichwohl waren Kanalisation und Wasserleitung für so viele Gebäude mit großen Schwierigkeiten und Kosten verknüpft, so daß erst anfangs Oktober die ersten Baracken bezogen werden konnten.

Der Haupteingang wurde an das Stadtende der Schlüsselstraße, Ecke Jacobistraße, gelegt und die Lerchenstraße völlig gesperrt.

Am Haupteingang steht auch das Verwaltungsgebäude, dahinter liegt der Tagraum, und schließlich steht am andern Ende neben der Hauptstraße das Leichenhaus.

Die übrigen 23 Baracken in zwei Straßen angeordnet, sind völlig gleich bis auf zwei, die als Isolierbaracken etwas größer gebaut sind und aus zwei völlig getrennten Abteilungen mit asphaltierten Fußböden bestehen.



Barackenlazarett.

Jede Baracke ist 28 m lang, 7 m breit, 5 m hoch und gewährt Platz für 30 Kranke. Ein Vorraum dient als Windschutz. Hinter der zweiten Türe liegt rechts der Abort mit 2 Spülklosetts, am andern Ende der Baracke ist rechts das Zimmer für ein bis zwei Wärter abgeteilt, links die Teeküche und das Badezimmer mit einem Herd, Badeofen und Badewanne. Geheizt wird der große Raum durch zwei Öfen in der Achse des Gebäudes, das Abzugsrohr des Ofens ist durch einen Blechschacht zum Dach und ins Freie geführt, der unter dem Fußboden her mit der Außenluft, über dem Fußboden mit der Baracke in Verbindung steht, so daß die warme Heizluft den Auftrieb und die Beschleunigung der Lüftung besorgt.

Das ganze Gebäude besteht aus einfachen Bretterwänden, die mit Teerpappe verschalt sind, ebenso ist das Dach mit Teerpappe gedeckt. Die Innen-

Badische Landesbibliothek Karlsruhe